

vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf
4 - 2021 | Dezember 2021 bis Februar 2022



Foto © Rosikrause

Früher Winterabend auf dem Kirchplatz

**Sicherung der Inschriften
von Grabsteinen**
Seite 7

Die Orgel nimmt Abschied
Seite 4, 5, 6, 25

**Heiligabend auf dem
Kirchplatz**
Seite 4

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

- **Pfarramtssekretärin
Barbara Freudenberg**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,
Tel.: 04751-3935 Fax: 04751-6666
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de
- **Friedhofswart Uwe Blohm**
Friedhofsangelegenheiten
Montag 11-12 Uhr
04751-999 69 54 und 0162-9336202
- **Küster Lutz Andreasson**
0170-8328993

Kirchenvorstand

- **Vorsitzende Silke Becker**
Tel.: 04751-913 484
und 0152-29557155
kv-silke-becker@web.de

Pfarramt

- **Pastor Ludwig Feltrup**
An der Baumschule 5
21762 Otterndorf
Tel. 04751-9995450
l.feltrup@gmail.com
- **Pastor Thorsten Niehus**
Johann-Heinrich-Voß-Str. 1,
21762 Otterndorf
Tel. 04751-3915
thorsten.niehus@evlka.de

Telefonseelsorge: 0800/1110111

kostenlos Tag und Nacht

Diakonie Diakonisches Werk Cadenberge

Allgemeine Sozialberatung
Lebens- und Paarberatung
Soziale Schuldnerberatung

Kurenberatung/-vermittlung
Migrationsberatung,
Schwangerschafts-/konfliktberatung

Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge Mo - Fr 9 -12 Uhr, Tel.: 04777-8199
E-Mail: DW.Land-Hadeln@evlka.de
Homepage: www.diakonisches-werk-cuxhaven-hadeln.de

Hospizgruppe Land Hadeln e.V., Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Unsere Gemeinde im Internet:
www.kirche-otterndorf.de
über 25 000 Besucher im Jahr

Kirchenmusik

- **Kreiskantor Kai Rudl**
Feldweg 7, 21781 Cadenberge
Tel.: 04777- 84 17
kai.rudl@onlinehome.de

Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**
Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-69 37
kiga@kirche-otterndorf.de

Kinder- und Jugendarbeit

- **Regionaldiakon
Henning Elbers**
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
04751-99 92 31 und 0152-05449082
diakon-elbers@gmx.de

Kirchenkreis

- **Superintendent
Jörg Meyer-Möllmann**
Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln
Tel. 04751-9781846
- **Ephoralsekretärin
Annette Brüggemann**
04751/9781844
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de

Weihnachten – Fest der Hoffnung

Gerade ist in Glasgow die Weltklimakonferenz zu Ende gegangen. Die Klimaschutzlerin Greta Thunberg kommentiert „Blah, blah, blah“. Fachleute sind differenzierter. Man sei weitergekommen, habe gemeinsame Ziele, sei auf dem richtigen, wenn auch weiten Weg. Aber klar ist: die Erwärmung der Erde auf höchstens 1,5 Grad ist so nicht zu schaffen. Ganze Länder werden im Meer versinken. Katastrophen sich häufen. Armut und Hunger sich verstärken. Menschen auf die Flucht gehen. Länder veröden, biologische Vielfalt verschwinden. Das Leben ist bedroht. Und eine Steilvorlage für Frieden ist das auch nicht, was 200 Staaten da als Minimalkonsens verabredet haben. Leben war natürlich immer unsicher und bedroht. Nur anders. Vor 2000 Jahren in Israel mit Kriegen und häufigem Wechsel der Herrscher. Waren das Strafen für ein ungehorsames, sündiges Volk? Ganz von oben bestimmte Strafen? Und



Geburtskirche in Bethlehem ©Reinhard Krause

würde Rettung kommen, ein Messias geschickt werden, ganz von oben? Die Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium erzählt von der Geburt eines solchen Retters. Aber der kam ganz von unten. Ein Stall, eine Höhle für die Tiere, die ich vor einigen Jahren in Bethlehem besuchen durfte. Aber trotzdem Hoffnung, die im Evangelium so stimmungsvoll beschrieben wird und an Weihnachten so unentbehrlich ist. Engel singen am Himmel. Arme Hirten mit Mindestlohn kommen zum Anbeten. Die Klügsten

der damaligen Welt kommen aus dem Osten, dem Morgenland. Und der Neugeborene wirkt so bedrohlich, dass der König Herodes zum Kindermörder wird. Herrschaft retten gebietet das Töten aller Neugeborenen. Ein Messias muss fliehen. Ganz nach Ägypten.

Auch heute herrscht in unserem Land ja nicht die Vernunft. Das Leben neu ausrichten, damit es dauerhaft möglich bleibt? Fehlanzeige. Das immer neu wütende Virus durch Impfen vertreiben? Viele denken nicht daran und erfinden oder suchen immer neue Hirngespinnste, um ihre Mitmenschen durch Ansteckung zu bedrohen. Oder durch verstärkten CO₂-Ausstoß zu schaden. Ich will Spaß, ich will Spaß! Ein Leben ohne Verbrenner und SUV ist sinnlos. Und doch bleibt Hoffnung. Die feiern wir alle an Weihnachten nach langer Vorbereitung. Ohne Hoffnung geht es nicht. Und ohne

die Suche nach neuen Wegen des gemeinsamen Lebens auch nicht. Leben auch für die Menschen auf der südlichen Halbkugel. Frieden auf Erden. Und ein Klima, das menschliches Leben weiterhin möglich macht. Auch dafür feiern wir Weihnachten. Auch dafür leben wir.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich allen!

Reinhard Krause, Prädikant

Musik für Orgel und Englisch Horn am 3. Advent

Am **3. Advent (12. Dezember) 10.30 Uhr** feiern wir in der St. Severi-Kirche einen musikalischen Gottesdienst, in dem neben Adventsliedern auch Musik von der Gloger Orgel (Kai Rudl) und Englisch Horn (Nico Dunkel) erklingen wird. Herzlich willkommen.



Foto: © Schönbeck

Friedenslicht zu Bethlehem



Am **4. Advent (19. Dezember) 10.30 Uhr** werden die Evangelische Jugend und Cuxhavener Pfadfinderinnen und Pfadfinder uns wieder das Friedenslicht zu Bethlehem in die Kirche bringen. Das Licht wird zu Beginn des Advents in Bethlehem entzündet und in weiten Teilen der Welt als ein Friedenswünsche geteilt.

Alle Gottesdienstbesucher am 4. Advent sind herzlich eingeladen, eine Laterne mit Kerze mitzubringen, um nach dem Gottesdienst das Friedenslicht aus Bethlehem nach Hause zu tragen.

Heilig Abend auf dem Kirchplatz

Auch in diesem Jahr würde **am Heiligen Abend** der Platz in unserer großen Kirche unter Corona-Bedingungen nicht ausreichen. Darum planen wir wieder einen Gottesdienst auf dem Kirchplatz **um 16.30 Uhr**. Bei (fast) jedem Wetter wollen wir einen kurzen Gottesdienst von ½ Stunde feiern. Der Kirchplatz wird wie beim Wochenmarkt abgesperrt. Parkplätze gibt es am großen Specken und auf dem Schützenplatz.



Foto © Sonja Oest

Wenn Sie diesen besonderen

Gottesdienst mitfeiern wollen, bringen Sie bitte möglichst einen Zettel mit ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer mit, den wir am Eingang einsammeln. Und denken Sie an warme Kleidung und vielleicht auch eine warme Sitzunterlage.

In der Heiligen Nacht und an den Weihnachtstagen feiern wir dann wieder in der Kirche unseren Gottesdienst. Vielleicht ist es in diesem Jahr für den Einen oder Anderen eine Idee, statt am Heiligen Abend am ersten oder zweiten Weihnachtstag in die Kirche zu kommen.

Heiligabend 2020 - auf dem Kirchplatz
Foto © Rosi Krause



Zwei Gottesdienste zum Abschied von der Gloger-Orgel

Ab dem 17. Januar wird unsere Gloger-Orgel abgebaut und in die Orgelwerkstatt Ahrend nach Leer transportiert. Dort wird sie bis zum Herbst 2023 restauriert und dann nach und nach wieder in der Kirche aufgebaut. Wir rechnen mit einer Wieder-Einweihung der Gloger-Orgel ungefähr Ostern 2024.



Blick auf unsere Orgel
von der Organistenbank aus



In der Orgelwerkstatt Ahrend 2015



Der Abbau ist eine wichtige Etappe, die wir dankbar begehen wollen: Dank vieler Spenderinnen und Spender, Sponsoren und Zuschussgeber ist es dem Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel und dem Kirchenvorstand gelungen, den notwendigen Betrag von 1,8 Millionen für die Restaurierung fast zusammenzubekommen. Ein freudiger Anlass für die ganze Gemeinde und alle Freundinnen und Freunde der Orgelmusik.

Darum feiern wir zum „Abschied“ am **Sonntag, dem 16. Januar, um 10.30 Uhr und um 15 Uhr** je einen Abschiedsgottesdienst mit viel schöner Musik von Kai Rudl auf der Gloger-Orgel.

Die Otterndorfer Kirche wird nicht geschlossen

Während der Bauphase (Orgelrestaurierung und Kirchensanierung) in den kommenden beiden Jahren wird es sicher zu Einschränkungen kommen. Aber wir halten die St- Severi-Kirche so weit wie irgend möglich für den Gottesdienst geöffnet. Sollte sich daran kurzfristig etwas ändern, informieren wir über Presse, Plakate und Internet.

Gottesdienst im Winter in der Kirche

Wir planen den ganzen Winter über Gottesdienst in der Kirche zu feiern. Für eine Winterkirche wie vor Corona ist der Gemeindesaal zu klein. Da wir auch im Winter regelmäßig lüften müssen, wird es in der Kirche nicht besonders warm werden. Bitte bringen Sie gerne eine Decke von zu Hause mit oder denken Sie an warme Kleidung.

Wir halten uns in der Kirche weiterhin an die Abstandsregeln, besetzen nur jede 2. Bankreihe und tragen eine Maske, bis wir unseren Platz erreicht haben. Und wenn sich an den Corona-Regeln etwas än-

Beide Gottesdienste werden vom Ablauf her gleich sein. Wir bieten den Nachmittagstermin an, damit auch unter Corona-Bedingungen alle Interessierten die Möglichkeit haben, mit Platz und Abstand den Gottesdienst zu besuchen.

Für die kommenden beiden Jahre werden eine Truhenorgel und ein Keyboard unsere Orgel „vertreten“. In dieser Zeit wird auch die Kirche saniert. Und wir feiern, soweit es geht, weiterhin Gottesdienst „auf der Baustelle“. Spannende Zeiten, bis spätestens 2024 die Kirche mit der Gloger Orgel in neuem Glanz erstrahlt.

Auch die Anmeldung zu Taufen und Trauungen sind weiterhin möglich. In der „heißen“ Bauphase verlegen wir diese besonderen Gottesdienste in Absprache mit den Familien ggf. in eine unserer schönen Nachbarkirchen. Auch für die Konfirmationen finden wir eine schöne, festliche Lösung. Nähere Informationen bekommen Sie im Kirchenbüro und bei den Pastoren.

dert, werden wir das über Abkündigungen, Plakate, Zeitung und das Internet bekannt geben.

Komme, was da wolle: Lassen Sie uns feiern, dass mit der Geburt von Jesus die Menschlichkeit Gottes in die Welt gekommen ist. Und lassen Sie uns für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Nächsten eintreten und zuversichtlich bleiben.

Mit herzlichen Segenswünschen
grüßt Ihr Pastor Thorsten Niehus

Konfirmandenanmeldung per E-Mail oder Telefon

Alle Jugendlichen, die momentan die 7. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, die Konfirmandenzeit 2022/23 mitzuerleben.

Die Anmeldung ist per Telefon oder E-Mail möglich. Bitte schicken Sie eine E-Mail (kg.otterndorf@evlka.de) oder rufen Sie während der Sprechzeiten (Di+ Do 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr) im Kirchenbüro (3935) an. Sie bekommen dann ein Anmeldefor-

mular zugesandt. Für weitere Fragen zur Konfirmandenzeit rufen Sie gerne bei den Pastoren an.

Übrigens: Die Konfirmandenzeit findet momentan in Kleingruppen mit bis zu max. 10 Jugendlichen mit 1,5 Metern Abstand, Messen der Raumluft, rechtzeitigem Lüften und allen notwendigen Hygienemaßnahmen im großen Gemeindesaal statt.

Sicherung der Inschriften von Grabsteinen

Die Anregung kam von unserem Ortsheimatpfleger Heiko Völker: das Fotografieren der Grabsteine zur Archivierung von Daten im kircheneigenen Archiv.

Immer mehr Gräber werden aufgegeben, große Grabsteine mit zahlreichen Daten einer Familie weichen Stelen nur mit dem Namen des /der Verstorbenen, eine Familienforschung mit Hilfe dieser seit Jahrhunderten genutzten Quelle ist immer seltener möglich.

So machte sich Frau Holthausen an die mühevollen und zeitraubenden Aufgabe, jeden einzelnen Grabstein zu fotografieren. Insgesamt 16 Mal war sie mehrere Stunden auf dem Friedhof mit ihrer Kamera unterwegs, um schließlich fast 2.000 Fotos zu machen.

Nun sollen die Fotos den Grabstellen zugeordnet werden und mit einem Vorwort von Herrn Völker in gedruckter Form und als einzelnes Exemplar in unserem Kirchenarchiv gelagert werden. Auch diese Aufgaben werden noch viel Zeit verschlingen, aber dann gibt es eine Quelle, die der Genealogie genauso zur Einsicht zur Verfügung steht wie einem Notar für verzwickte Erbangelegenheiten bzw. jedem Einzelnen für die Erforschung der privaten Familiengeschichte. Anlässlich einer Sitzung des Friedhofs-Ausschusses hat Frau Holthausen

ihre umfangreiche Arbeit vorgestellt und einen Stick mit allen Fotos an die Kirchengemeinde übergeben. Unser Friedhofsleiter Uwe Blohm dankte im Namen der Kirchengemeinde St. Severi mit einem Blumenstrauß.

Irmgard Kröncke
Vorsitzende des Friedhofs-Ausschusses



Ursula Holthausen mit Uwe Blohm (Foto: Feltrup)



„Pilgern in den beginnenden Frühling“

Pilgern heißt sich mit Gott auf den Weg machen. Pilgern ist, seitdem Hape Kerkeling sich auf den Weg gemacht hat, durch sein Buch „Ich bin dann mal weg“ und auch durch den gleichnamigen Film für viele zum Wunsch geworden, auf Pilgerwanderung zu gehen. Ich möchte mit Ihnen dieses Gefühl ein wenig nachempfinden und lade Sie herzlich ein.

Am **Sonntag, dem 20. März 2022**, freue ich mich, wenn Sie mich begleiten auf einen Weg in den beginnenden Frühling. Wir nehmen die Schöpfung Gottes wahr.

Treffpunkt: **17:00 Uhr St. Severi Kirche Südseite**

Dauer: **ca. 2 Stunden**

Teilnehmer: maximal 15

Bitte haben Sie passende Kleidung und Schuhwerk für einen gemütlichen Rundgang auf befestigten Wegen und Straßen dabei.

Anmeldung unter 0152-29557155 oder im Kirchenbüro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Silke Becker

Alle Monat' wieder

Endlich können wir nach eineinhalb Jahren Pause mit den Geburtstagskindern des Vormonats, die siebzig Jahre oder älter geworden sind, wieder zusammen feiern.

Seit Oktober finden unter 3G-Bedingungen unsere Senioreng Geburtstagsnachmittage wieder statt. An jedem zweiten Montag im Monat treffen wir uns wieder in fröhlicher Runde.

Begrüßt mit einer Andacht von Pastor Feltrup können sich die teilnehmenden Besucher bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander austauschen, Musik und Geschichten hören und anschließend mit Gottes Segen nach Hause gehen.

Regelmäßig gibt es dazu einen thematischen Schwerpunkt. So wurden im Oktober alte Poesiealben ausgetauscht und daraus vorgelesen – und auch von den Erinnerungen an die Konfirmandenzeit berichtet.

Jetzt, im November, stand die Musik im Vordergrund. Nachdem Herr Harland mit maritimen Tönen auf dem Akkordeon das Kaffeetrinken – wie es schon zur schönen Tradition geworden ist – begleitet hat, kam dann als Überraschungsgast und „Mann am Klavier“ unser Kantor Herr Rudl dazu. Auf Zuruf intonierte er ein vielfältiges Musikrepertoire

vom gewünschten „Niedersachsenlied“ bis hin zu „Griechischer Wein“. Selbst „Atemlos“ gelang auf Anhieb – und es wurde bei allen Liedern laut mitgesummt.

Dass dann schließlich der Wunsch nach „Junge, komm bald wieder!“ geäußert wurde, ist nur zu verständlich.....

Einige Besucher hatten auch kleine nette Geschichten mitgebracht. So ertete z.

B. die Erzählung von der aufgefundenen Weihnachtsgans, die – entgegen ihrer eigentlichen Bestimmung, als Weihnachtsbraten zu enden – noch viele Heiligabend in Harmonie mit ihren Besitzern verbringen konnte, viel Gelächter und Applaus.

Sollten Sie auch eine schöne Kurzgeschichte oder ein kleines nettes Gedicht finden oder vorrätig haben, so heben Sie es unbedingt auf. Bringen Sie es gern mit, wenn Sie als Geburtstagskind des Vormonats zum Seniorennachmittag eingeladen sind. Aber natürlich können Sie uns auch daran teilhaben lassen, wenn Sie als Begleitung mitkommen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Seniorennachmittage, die mitgebrachten Geschichten und das fröhliche Beisammensein!

Beate Preß



Kai Rudl - der "Mann am Klavier" Foto: Feltrup

„Zukunftsplan: Hoffnung“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2022.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Taiwan bis Kuba werden Frauen unterschiedlicher,

christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten.

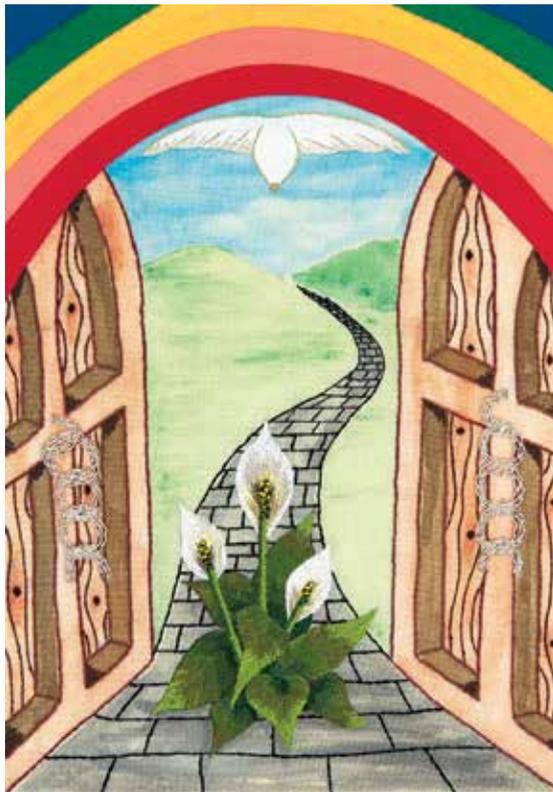
Gefeiert wird dann weltweit am Freitag, den 4. März 2022: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen!

Gott hat gute Pläne für uns!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland steht der Brief von Jeremia an die Exilierten in Babylon (Jer 29,11). „Gott hat einen Plan für uns und der heißt Hoffnung!“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees, „So gerne will ich lernen, diesen Zukunftsplan Hoffnung zu schmieden! In all den scheinbar ausweglosen Situationen, für all die Fragen ohne Antworten, für die ungezählten Absagen, für die verlorenen Freundschaften... Zukunftsplan Hoffnung – das tut not. Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance, lässt uns über uns hinauswachsen.“ (s.a. www.weltgebetstag.de)

Die Vorbereitungen für die Ausführung des Weltgebetstages 2022 in Otterndorf haben begonnen. Sie werden pandemiebedingt zurzeit online ausgetragen. Wer gern schon bei den Vorbereitungen dabei sein möchte, wende sich z.B. an mich unter rose-krause@t-online.de.

Rosemarie Krause



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei. In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

Lichmeß, wann weer dat un wat hett dat op sick

In oole Kalenners stünn Lichmeß in. An den tweten Februar stünn : Marie Lichmeß, Dat weer also de Dag an denn jedet Joor Lichmeß weer, genau veertig Doog no Winachen.

Ober wat passeer dor fröher an den Dag? Ik will dat so vertellen, as oole Lüüd mi dat vör fiefunföttig Joor vertellt hebbt,

Dat geev fröher op de Höv een Tweeklassenschich, De een Klass dat weren de Herrschaffen un de anner Klass dat weren de Lüüd, To de Herrschaffen hören

de Buur mit sien Familie un to de anner Klass hören de Knechen un Jungs un ok de Daglönners, de op den Hof arbeiden denen, De Klassen leben ok jeder för sick. De Herrschaffen wohnen in dat Achterhuus un de Lüüd sleepen in denn Stall un eten in de Lüüstuw, de direkt an den Stall lingen de.

Dat geev fröher keen elektrisch Lich. Dat geev in dat Huus un in den Stall bloß Petroleumlüchen. Dat Petroleum müss de Buur köpen, De Buurns wullen dorbi geern

spaaeren. Ober natüürlich blots bi de Lüüd schull spoort warren. Un so weer dat een oole Mood, dat an denn tweten Februar de Petroleumlüchen ut denn Stall un ut de Lüüstuw rut keem. För de Lüüd geev dat denn keen Lich von disse Lampen meer. Un dorvon müss von denn Dag an ok bi Dagslich eten warrn. De Lüüd kunnen denn nich meer Klock söß eten, dat müss all Klock fief passeeren. Un in den Stall müss de Arbeid ok all vörher ferdig ween. De Lüüd arbeiden denn also een bit twee Stünnen weniger, Dat weer de Tied von denn tweeten Februar bit ton fiefuntwinnigsten März. De Lüüd freuen sik, dat se disse Tied weniger arbeiden müssen.

So is mi dat vertellt worrn.

Hüüt giff dat in de Kark elektrisch Lich. Bloots an Winachen giff dat natüürlich Lich in de Kark. Un dat giff denn so veel dorvon, dat dat een beten hell un ok warm wardt in de Kark. Villich schullen wi hüüt ok veel natüürlich Lich in de Kark anmaken.

Albert- Wilhelm Oest

Am 2. Februar wird Maria Lichtmess gefeiert. An diesem Tag vereinen sich biblische und weltliche Traditionen, die aber im Laufe der Jahrhunderte weitgehend verloren gegangen sind. In vielen Gegenden Deutschlands ist Maria Lichtmess der Tag, an dem der Weihnachtsschmuck wieder aus den Kirchen und Häusern entfernt wird.

Auch im Bauernjahr hatte früher Maria Lichtmess eine große Bedeutung, denn die neue Aussaat begann zu diesem Datum. Es gilt unter anderem folgende Bauernregel: "Lichtmess im Klee, Ostern im Schnee". Für die Diener und Hausangestellten endete an dem Tag auch traditionell das Arbeitsverhältnis bei ihren Herren. Die Knechte und Mägde bekamen ihren Restlohn und hatten die Gelegenheit, mit all ihrem Besitz und ihrem Kleinvieh umzuziehen und sich zum Beispiel einem neuen Herrn anzuschließen.

Kirchlich hat das Fest zur Darstellung des Herrn im Tempel zwei Hintergründe: Maria begab sich 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes Jesus zum Tempel in Jerusalem, um sich zu reinigen. Nach alter Tradition gehörten alle erstgeborenen Söhne Gott und sie mussten von den Eltern im Tempel mit einem Opfer freigekauft werden. Der Greis Simeon, dessen Gedenktag einen Tag nach Maria Lichtmess stattfindet, erkannte in Jesus den Heiland und pries ihn. Auch die alte Prophetin Hanna verbreitete seit diesem Tag der Darstellung des Herrn die Anwesenheit des Messias auf der Erde.

Dieser Text stammt von www.kleiner-kalender.de.



Aktion Weihnachtsstollen und Stutenkerle

Covid 19 ist nicht vorbei. Deshalb können auch in diesem Jahr unsere Schulkinder in spe nicht in die Backstube der Bäckerei Schröder kommen, um Quarkstollen zu backen und dann in der Kirche zu verkaufen. Dafür wird der Bäcker ohne Kinder Quarkstollen backen und in seiner Bäckerei verkaufen. Für 4€ gibt es einen leckeren Stollen. Und davon gehen immer 50 Cent an den Förderverein unserer Kindertagesstätte St. Severi.

Ersatzweise hat eine Mutter es übernommen, in drei Gruppen mit jeweils acht künftigen

Schulkindern Stutenkerle in der Kita zu backen, damit alle Kinder einen solchen Stutenkerl mit nach Hause nehmen können. Bilder der Aktion finden Sie hier im Gemeindebrief.



Außerdem haben wir mit den Kindern 20 Päckchen für eine Aktion gepackt, die armen Kindern in Osteuropa zugute kommen soll. Alles teilen können ist eine wunderbare Art, christliche Nächstenliebe zu üben. Die Päckchen werden mit der Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ bedürftige Kinder in den Ländern Osteuropas erreichen. Eltern und Kinder haben Geschenke gespendet, die in den Gruppen eingepackt wurden.

Wir hoffen, dass wir durch die Booster-Impfungen unseres Teams (Ende November) und die hoffentlich auch sonst vorhandene Nutzung aller Arten des Infektionsschutzes durch die Familien mit den Kindern gut durch den Winter kommen und auch wieder musikalische Früherziehung und Vorlesen durch Lesepatinnen und -paten anbieten können.



Alles, was nicht getan werden kann, ist eine Lücke in den Lebenschancen unserer Kinder.

Reinhard Krause

Impressum:

vom Himmelreich -

Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf wird herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.
reinkrause@t-online.de

Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause

Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Auflage: 3800 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14. Februar 2022

Gottesdienste und Andachten der Evangelisch-lutherischen Sankt Severi Kirchengemeinde (Dezember 21 - Februar 2022)

Sonntag, 28. November (1. Advent)

10.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Meyer-Möllmann

Freitag, 3. Dezember

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

Sonntag, 5. Dezember (2. Advent)

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Feltrup

Sonntag 12. Dezember (3. Advent)

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst
mit Orgel (Kai Rudl)
und Englisch Horn (Nico Dunkel)
Pastor Niehus

Sonntag, 19. Dezember (4. Advent)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Überbringung
des Friedenslichts aus Bethlehem
Pastor Niehus

24. Dezember (Heiligabend)

16.30 Uhr Gottesdienst (Kirchplatz)
Pastor Niehus + Diakon Elbers

23 Uhr Christmette

Pastor Feltrup

25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10.30 Uhr Festgottesdienst
Superintendent Meyer-Möllmann

26. Dezember (2. Weihnachtstag)

17 Uhr Gottesdienst
Pastor Feltrup

31. Dezember (Silvester)

17.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Feltrup

Sonntag, 2. Januar

17 Uhr Orgelandacht zum Neuen Jahr
mit „Bilder einer Ausstellung“
von Modest Mussorgsky
Kreiskantor Kai Rudl

Freitag, 7. Januar

18 Uhr Andacht zum Jahresbeginn
(siehe auch die Notiz rechts)

Sonntag, 9. Januar (1. S. n. Epiphania)

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Niehus

Sonntag, 16. Januar (2. S. n. Epiphania)

10.30 Uhr und 15 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung der
Gloger-Orgel zur Restaurierung,
Pastor Niehus

Sonntag, 23. Januar (3. S. n. Epiphania)

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Feltrup

Sonntag, 30. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

15.00 Uhr Gottesdienst
Superintendent Meyer-Möllmann

Freitag 4. Februar

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

Sonntag, 6. Februar (4. S. vor der Passionszeit)

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Feltrup

Sonntag, 13. Februar (Septuagesimae)

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Niehus

Sonntag, 20. Februar (Sexagesimae)

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Feltrup

Sonntag, 27. Februar (Estomihi)

10.30 Uhr Gottesdienst
Prädikant Krause

Freitag, 4. März (Weltgebetstag)

Gottesdienst s. Presseveröffentli-
chung

Sonntag, 6. März (Invokavit)

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Feltrup

Besonderheiten infolge der Corona-Pandemie

- Aufgrund der Infektionslage entscheiden wir uns ggf. kurzfristig, die Feier des Gottesdienstes an die Rahmenbedingungen anzupassen.

Es gelten die jeweils gültigen Hygienevorschriften (Abstand,

Handhygiene, Masken, Dokumentation der Besucheradressen...)

- Vereinbarungen zu Taufen und Trauungen sind jederzeit über das Kirchenbüro möglich:

Tel. 04751-3935

kg.otterndorf@evlka.de



Otterndorf

Am Freitag, dem 7. Januar 2022 findet um **18.00 Uhr** die **Andacht zum Jahresbeginn** statt. Im Mittelpunkt steht wie jedes Jahr die Jahreslosung, die vielleicht eine Orientierung für das neue Jahr werden kann.



Als Gäste erwarten wir Klaus Volkhardt und Jan de Groot mit ihrer Musik. Ein anschließender Neujahrsempfang kann voraussichtlich leider nicht stattfinden. Falls doch, erfahren Sie es durch die Presse und über www.kirche-otterndorf.de



63. Aktion „Brot für die Welt“

Wahrscheinlich gab es auch in unserer Gemeinde die Figur so eines netten Afrikaners, dem man Geld in einen Schlitz zu seinen Füßen werfen konnte und der dann mit seinem Kopf freundlich und dankbar nickte. Aus heutiger Sicht sehr problematisch. Der Hunger, den unsere Gaben für die Armen der Welt beseitigen sollten, war durch die weißen Herrschaften aus Europa und ihre Kolonialherrschaft wohl erst erzeugt worden. Die Gaben kamen quasi gnädig von oben herab.

Inzwischen geht es um mehr als Hunger und Wassermangel. Die Industrie des Nordens hat das Klima seit 1950 bereits so aufgeheizt, dass überall auch auf der südlichen Halbkugel wie bei uns die Lebensgrundlagen in Gefahr sind. Es liegt in unserem eigenen Interesse, die Länder des Südens bei der Anpassung ihrer Wirtschaft an den Klimawandel und bei der Erzeugung von CO₂-freier Energie zu unterstützen. Millionen Menschen sind schon auf der Flucht vor dem Klimawandel. Die Spenden der 63. Aktion in diesem

Jahr sollen den Menschen vor Ort durch Partnerorganisationen in den jeweiligen Ländern direkt bei der Anpassung zum Beispiel ihrer Landwirtschaft dienen. Es geht um den Erhalt von Böden, die von Überflutungen versalzen werden. Um verseuchtes oder versiegtes Wasser. Um Rettungsräume vor Überflutungen. Arroganz ist nicht mehr angesagt. Es geht um Partnerschaft und gemeinsame Interessen am Erhalt der Schöpfung. Wer will, findet im Internet alle Informationen zu den diesjährigen Programmen.

Auch unsere Gemeinde wird in allen Gottesdiensten im Advent und an Weihnachten wieder dafür sammeln. Es gibt aber auch andere Wege, um Spenden elektronisch zu überweisen. Auch die finden sich im Internet. Entweder über diesen QR-Code oder unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>



Reinhard Krause

Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers

Aktuelles aus den Gruppen für Kinder und Jugendliche



Die Jugendgruppe spielt "Men at Work"

Auf der Grundlage der aktuellen niedersächsischen Corona-Verordnung finden die Kindergruppe „Frösche“ und die Jugendgruppe weiterhin nach einem strikten Hygienekonzept (mit Lüftungsregeln, Kontaktliste, Luftreinigungsgeräten etc.) statt.

Als wöchentliche Termine sind weiterhin angesetzt:

Evangelische Jugend ... das laufende Angebot

- ▶ **Kindergruppe „Frösche“:** Montags 16:00 – 17:30
- ▶ **Jugendgruppe:** Donnerstags 17:00 – 18:30

Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5

Weitere Informationen: Diakon Henning Elbers 04751-999231
diakon-elbers@gmx.de • www.kirche-otterndorf.de

Kinderkirche

Das Team der Kinderkirche führt am 27.11.2021 eine Aktion für Kinder durch. Dann stehen in Otterndorf, unter anderem, Basteln, Spielen und Singen auf dem Programm.

Anfang 2022 soll es dann noch einen weiteren Kinderkirchen-Aktionstag geben. Danach hofft das Team der Kinderkirche im Frühjahr 2022 wieder mit regelmäßigeren Angeboten für Kinder in Präsenz durchstarten zu können.

Näheres zu diesen geplanten Angeboten können Sie dann auch der Internetseite der Kirchengemeinde oder Aushängen entnehmen.



Jugendfreizeit in den Herbstferien

Am Anfang der Herbstferien (16. – 22.10.2021) hat eine Jugendfreizeit unter der Leitung von Diakon Detlev Dormeyer (Region Ost) und mir an der Sternberger Seenplatte bei Schlowe (Mecklenburg-Vorpommern) stattgefunden. Vor der Abfahrt haben alle 22 Teilnehmenden, die zwei Teamerinnen aus der Evangelischen Jugend und beide Hauptamtliche einen Coronaschnelltest bei sich durchgeführt, gleiches auch nochmal vor der Rückfahrt nach Hause. In Schlowe angekommen hatten wir ein Gelände direkt am Kleinpitzer See, das mit Kanus, Fahrrädern, einem großen Gruppenhaus und Lagerfeuerstellen einiges zu bieten hatte. Das Kanurevier wurde dabei zu mehreren ausgiebigen Kanutouren genutzt. Vor Ort haben wir zudem gemeinsam gekocht, Musik gemacht und an einem Workshop in der Textilwerkstatt teilgenommen. Weitere gemeinsame Aktionen waren eine Fahrradtour nach Sternberg, ein Lagerfeuerabend mit Stockbrot und Marshmallows

sowie ein Spiele- und ein Filmabend. Freie Zeit zum Chillen und zum Austausch untereinander war auch sehr wichtig, da den Jugendlichen in der Coronazeit viele ihrer normalen Treffpunkte und Möglichkeiten weggebrochen waren.



Mobile "Teststation" vor Freizeitbeginn



Auf Kanutour im Schilfgürtel



In der Textilwerkstatt



Ergebnisse des Textil-Workshops



Abendandacht im Gruppenhaus



Gruppenfoto Herbstfreizeit

Ausblick auf 2022

Jugendgruppenleiterschulung (JuLeiCa) in den Osterferien



Arbeitest Du schon ehrenamtlich z.B. auf Konfirmandenfahrten mit oder hast Interesse an Aktionen oder auf Freizeiten mitzuwirken und bist schon 15 Jahre alt? Dann komm mit und finde heraus, wie Gruppen funktionieren, lerne Grundlagen von Pädagogik sowie viele Spiele kennen und noch etliches mehr, was Du als Gruppenleiter wissen und können musst. Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen aus dem ganzen Kirchenkreis erarbeiten wir uns die Themen spielerisch und praxisnah.



Landesjugendcamp Verden

Vom **23. bis 26. Juni 2022** findet das Landesjugendcamp auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofs Sachsenhain in Verden statt. Die maßgeblich von Jugendlichen vorbereitete und geplante Veranstaltung wird unter dem Motto „Live und in Farben“ stehen. Nach der Pandemie-bedingten Zwangspause soll es zentral um das Erleben von Gemeinschaft gehen. In den nächsten Monaten entsteht in einem offenen und gemeinsamen Prozess der jungen Menschen ein Programm mit vielen verschiedenen Formen jugendgemäßer Spiritualität, mit über 100 Workshops, Mitmach-Aktionen und Diskussionsangebo-



ten sowie Performances, Konzerten und anderen kreativen Ideen. Empfehlung: Dringend den Termin vormerken!!!

Deichcamp

Das Zeltlager für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren findet nächstes Jahr wieder zu Beginn der Sommerferien statt (**Woche 1: 18. - 22.07.2022 / Woche 2: 25. - 29.07.2022**). Unsere Zelte sollen dann wieder in Altenbruch direkt hinter dem Deich stehen. Natürlich gibt es beim Deichcamp wieder jede Menge Spaß, Spiel, Sport und Spannung!



Bootsfreizeit Niederlande

Zu Beginn der Herbstferien soll wieder eine Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren in den Niederlanden stattfinden. Wir verpassen der Freizeit ein Update, planen also eine „Bootsfreizeit 2.0“. Dabei wird es acht Tage lang mit Motorschiffen über Kanäle, Grachten, Binnenmeere, durch Schleusen und Brücken gehen! Wir werden



Bootsfreizeit 2019 in den Niederlanden



an Bord zusammenleben und eine Menge Spaß haben. Die Boote fahren wir wieder selber, denn in den Niederlanden braucht man dafür keinen Bootsführerschein!

Und bis wir uns (wieder) sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!



Ihr und Euer Henning Elbers

Bürozeiten Henning Elbers (außerhalb der Ferien)

Montags von 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Jugendhaus im Himmelreich 5
Tel.: 04751-999231 / Mobil: 0152-05449082 E-Mail: diakon-elbers@gmx.de

Jugendliche Andachten, Freizeitangebote und so weiter sind zu finden unter: www.ejd-cuxhadeln.de

Andacht zur Jahreslosung 2022

von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6, 37)

Ein gedeckter Tisch, Kerzen brennen, es duftet aus der Küche, die Tür ist einladend geöffnet. Vor meinem inneren Auge entsteht dieses Bild, wenn ich die Losung für das Jahr 2022 lese. Die Worte Jesu rufen in mir Erlebnisse von Gastfreundschaft wach. Ich werde empfangen, bewirtet, darf Gast sein.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Jesus sagt diese Worte, nachdem er am Tag zuvor mit zwei Fischen

und fünf Broten viele Menschen gesättigt hat. Wir kennen diese Geschichte als die Speisung der Fünftausend. Menschen haben bei Jesus Gastfreundschaft und Fülle erlebt. Im Johannes-

evangelium öffnet Jesus diese Geschichte in eine ganz weite Perspektive: Was ist Nahrung, was ist Grundlage für Euer Leben? Wo wird Euer Lebenshunger gestillt? fragt er. Seine Zusage, die zugleich eine Einladung zum Glauben ist: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer an mich glaubt, der wird nicht hungern.“

In Jesus Christus begegnet mir die Menschenfreundlichkeit Gottes, die tragende Gewissheit für mein Leben ist. Das ist ganz offenkundig nicht an Bedingungen gebunden. Meine Fehler, meine Grenzen und Widersprüche, meine inneren Zweifel - all das spielt keine Rolle. Und das gilt für alle: Weder Hautfarbe noch Geschlecht,

weder Bildung noch Frömmigkeit werden überprüft. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Was für eine Universalität der Menschenliebe Gottes!

Daraus folgt für mich eine Haltung der Gastfreundschaft. So hat es Jesus praktiziert. Und so ist es denen aufgegeben, die sich an ihm orientieren und ihm nachfolgen. Gastfreundschaft, das hat unabweisbar eine politische Dimension, wenn wir an die ungezählten Menschen denken, die auf der Flucht sind. Hier bleibt unser reiches Land und hier bleiben wir als Christenmenschen weiter gefordert.



Aber Gastfreundschaft – das ist eine Frage auch an unseren Alltag. Leben wir solch einen Geist, der nicht abweist, wenn Menschen zu uns kommen? Ein schottischer Pastor erzählte: „Gestern Abend saß ich mit einem Freund am Tisch, als es an

der Tür klingelte. Ein Mensch, der Hilfe brauchte, stand vor der Tür. Wir baten ihn an unseren Tisch. Er blieb lange und aß mit gutem Appetit. Als er gegangen war, sagte mein Freund: „Heute war Jesus bei uns zu Gast. Aber ich hoffe, er kommt nicht allzu oft.““ Britischer Humor.

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Wer das ernst nimmt, dem ist die Frage aufgegeben: Wie können Großzügigkeit und Gastfreundschaft, wie kann eine einladende Haltung konkret gelebt werden? Ganz persönlich. Aber auch in unseren Gemeinden, in unserem Alltag, in unseren Gottesdiensten.

Die meisten weisen sicher nur selten und ungern Menschen bewusst ab. Aber tun wir es vielleicht unbewusst? Ist unser Gemeindeleben auch für Menschen, die der Kirche ferner stehen, attraktiv? Sind unsere Gottesdienste einladend auch für die, die mit ihnen nicht vertraut sind, so dass sie sich nicht fremd fühlen müssen? Empfangen wir alle gastfreundlich, sprechen wir eine verständliche Sprache, geht es um die Lebens Themen der Menschen? Wie sieht es mit der Vernetzung vor Ort aus? Kooperieren wir mit anderen auch außerhalb unserer (wie man neudeutsch sagt) „Bubble“, die sich so - wie wir als Kirche - im Gemeinwesen für ein gelingendes Miteinander einsetzen?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Lust haben, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir als Christenmenschen und als Gemeinden ausstrahlungsstark

und einladend leben können. Und ich wünsche Ihnen persönlich, dass Sie immer wieder für sich selbst im Vertrauen auf Gott Kraft empfangen durch das „Brot des Lebens“, das Jesus Christus ist. Wir alle sind immer wieder an Gottes gedeckten Tisch eingeladen und sind bei ihm willkommen. Seine bedingungslose Menschenfreundlichkeit gebe Ihnen im neuen Jahr inneren Halt und Zuversicht in allem, was kommt.

Ein gesegnetes Jahr 2022!

Ihr

Hans Christian Brandy

Dr. Hans Christian Brandy

Regionalbischof für den Sprengel Stade



Unsere Angebote:

Lebens- und Paarberatung
Kurenberatung
Schwangerenberatung
Schwangerschaftskonfliktberatung
Sozialberatung – Hilfe für Alles
Flüchtlings- und Migrationsberatung
Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst
Schulden- und Insolvenzberatung

Unsere Standorte:

Geschäftsstelle Cuxhaven
Marienstraße 50,
Tel.: 04721/ 5604-0
E-Mail: dw.cuxland@evlka.de

Geschäftsstelle Cadenberge
Claus-Meyn-Str. 2,
Tel.: 04777/ 8199
E-Mail: dw.land-hadeln@evlka.de

Geschäftsstelle Bad Bederkesa
Mattenburger Str. 30,
Tel.: 04745/ 7834-200
E-Mail: dw.wesermuende@evlka.de

Außenstellen in:
Beverstedt, Dorum, Stotel und **überall, wo Sie uns brauchen.**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns!
Weitere Infos unter: www.diakonie-cuxland.de

Das 8. Sternstundenkonzert wird am 27.12. um 19:00 Uhr nachgeholt

Nachdem es im letzten Jahr wegen der Covid 19 Pandemie ausfallen musste, wird das traditionelle Sternstundenkonzert des Vereins zum Erhalt der Gloger Orgel Otterndorf e.V. in diesem Jahr am **Montag, den 27. 12. 2021 um 19 Uhr** stattfinden können.

Das Konzert mit dem außergewöhnlichen Duo Violine und Akkordeon wird auf der Bühne der St. Severi Kirche Otterndorf nun nachgeholt!

Die **Eintrittskarten** vom letzten Jahr haben ihre Gültigkeit behalten. Weitere Karten gibt es im Vorverkauf ab dem 1. Dezember.

Anna Maria Wehrmeyer, Violine und Julius Schepansky, Akkordeon spielen Werke von Bach, Mozart, Rachmaninow, Schubert, Tschaikowsky u.a..... und das Main-Echo befand „Violine und Akkordeon als wahrhaft himmlische Klangkombination“.

Die beiden jungen Künstler, Stipendiaten der Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ beim Deutschen Musikrat, zählen zu den herausragenden Instrumentalisten ihres Fachs.



Foto: Natalia Jansen

Julius Schepansky studiert seit 2017 an der Folkwang Universität der Künste in Essen Akkordeon sowie zusätzlich Jazzklavier. Als Solist und in unterschiedlichen Formationen ist er Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und war Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Konzerte führten den jungen Akkordeonisten und Pianisten nach Indonesien, Italien, Japan, Luxemburg, Norwegen, Russland, Senegal, Spanien und Tschechien. Er spielte u.a. in der Laeizshalle Hamburg und der Kölner Philharmonie. Als Jazzpianist komponiert er eigene Werke. Julius Schepansky wirkte

bei diversen Rundfunk- und Fernsehproduktionen beim WDR, NDR, BR und Deutschlandfunk mit.

Anne Maria Wehrmeyer, die zu ihren Lehrern u.a. Linus Roth zählt, studiert derzeit bei Antje Weithaas in Berlin. Weitere Impulse erhielt die junge Geigerin durch Meisterkurse bei Zakhar Bron, Ingolf Turban und Pavel Vernikov. Mit neun Jahren debütierte sie mit dem Neuen Sinfonieorchester Berlin. Es folgten Auftritte in der Kölner Philharmonie, der Berliner Philharmonie und der Elbphilharmonie Hamburg. Konzerte führten sie durch viele Län-

der Europas, nach Asien und in die USA. Anne Maria Wehrmeyer spielt eine Violine von Carlo Giuseppe Testore, Mailand um 1710, aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds.

Da Corona bedingt noch immer nur eine beschränkte Zuhörerzahl zugelassen ist und es **keine Abendkasse** geben wird, empfiehlt es sich, den Vorverkauf zu nutzen. Es gelten weiterhin die aktuellen Hy-

giene-Regeln.

Die restlichen Karten von 20 Euro / ermäßigt 13 Euro sind ab dem 1.12. im Vorverkauf erhältlich bei der Rats-Apotheke und der Medem-Apotheke in Otterndorf, bei der Oliva – Buchhandlung in Cuxhaven und unter der Email-Adresse gloger-orgel-otterndorf@web.de

Marianne Nitsche

"Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgsky in der Fassung für Orgel

Am **Sonntag, dem 2. Januar 2022** findet in der St. Severi-Kirche um 17 Uhr eine Musikalische Andacht statt, in der (gespielt von Kai Rudl) noch einmal die "Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgsky in der Bearbeitung für Orgel von Keith John erklingen werden - als Neujahrsmusik und zugleich als eine der letzten Gelegenheiten, den vielfältigen Klang unserer Gloger-Orgel noch einmal zu erleben, bevor sie für zwei Jahre während der Zeit ihrer umfassenden Restaurierung durch die Orgelbaufirma Ahrend schweigt.

Klanglich werden noch einmal der Gnom, ein mittelalterliches Schloss, ein Garten mit spielenden Kindern, ein rumplender Ochsenkarren, das Ballett der Küken in den Eierschalen, die Hütte der Hexe Baba Yaga und mehr zum Leben erweckt werden, eingerahmt vom sich immer wieder verändernden Motiv des großen Tores von Kiew.

Sehr bald danach werden in unserer Kirche nur noch die "Schilder einer Baustelle" das Erscheinungsbild prägen.

Kai Rudl, Kreiskantor



Titelbild der Orgelnoten

Konzerte im Kirchenkreis:
siehe auch <https://www.kk-ch.de/kirchenkreis/kirchenmusiker/termine/>

Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert. In diesem Gemeindebrief begrüßen wir als neue Sponsoren die Firmen PC-Otterndorf und Baumann Immobilien aus Cuxhaven.

Wenn auch Sie "vom Himmelreich" unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.



CUXCare
Haushaltshilfe
Alltagsbegleitung

Querstrasse 1
21785 Neuhaus (Oste)
Handy: +49 (0) 152 288 68 510

www.cuxcare.de



Glaus Gohannßen
Gartengestaltung & Gartenpflege

Raiffeisenstraße 8 · 21762 Otterndorf
Telefon (047 51) 27 67 · Telefax (047 51) 21 49
claus.iohannssen@t-online.de · www.garten-otterndorf.de



Kompetenz & Erfahrung
Hinck HausBau
Zimmerei • Dachdeckerei • Tischlerei
Geschäftsführer: Simon Allers

Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf
Tel. 04751 - 91410



Fleischerei und Bistro
Rainer Kindler
04751/3501



Hinck
Bestattungen

Tel. 04751/3335



GESUNDE
WOHNKULTUR

KROOSS

Krooss gesunde Wohnkultur/Bestattungen
04751/2209



Leisentritt
Lelektrik

Inh. Gerd Meyer

Süderwisch 7a Tel (04751) 45 22
21762 Otterndorf Fax 4771



druckerei
hottendorff

Schleusenstraße 9-11 | 21762 Otterndorf | (04751) 9114-15 | Fax-17

100% Made in LANKN. MADE IN



MANGELS+PUTZIG
Sanitär • Heizung • Service

Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



Optiker · Trauringstudio · Juwelier
MARCINKOWSKI

Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461
info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de

Medem-Apotheke
04751/2433

Nordseeferienhöfe
HOF KATTHUSEN | HOF LAFRENZ

Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich
Mushardt 04751/3388



PC Dienst Otterndorf

Marktstraße 18 +49 4751 999 1085
21762 Otterndorf www.pc-otterndorf.de

Computer • Fernseher • Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur



ALTSTADT-BUCHHANDLUNG

INH. SUSANN RENNEBECK
JOHANN-HEINRICH-VON-STRASSE 8 | 21762 OTTERNDORF
TELEFON (04751) 2101
INFO@ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE
ONLINESHOP: ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE



Maler-Fachbetrieb
Ronald Bartsch
Maler- u. Lackierermeister

Medemstr. 8
21762 Otterndorf
Tel.: 0 47 51 / 43 38
Fax: 0 47 51 / 69 70



Baumann Immobilien GmbH
Hans-Georg Baumann
DEKRA -zertif. Sachverständiger für
Immobilienbewertung

Am Wattenweg 2, 27476 Cuxhaven
Telefon: **04721 69 09 90**
www.baumann-immobilien-cuxhaven.de

Gärtnerei Blohm
04751/2311



WIR BAUEN FREIRÄUME...
...DENN ZUKUNFT BRAUCHT RAUM.

BRÜNING
bauunternehmen

Raiffeisenstraße 23 Telefon 0 47 51 21 09 rb.brueuning@ewetel.net
21762 Otterndorf Telefax 0 47 51 21 29 www.brueuning-bau.de

Alle Gottesdienste in St. Severi finden Sie in der Mitte des Heftes

Monatslosungen

Dezember 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14 (L)

Januar 2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!

Johannes 1,39 (L=E)

Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheser 4,26 (L)